

Jetzt hemmt die Todes-Post den Glückes-Lauff im  
Siegen /

Und ruffet: Schicke dich zu deinen letzten Zügen.

### Der Tod zum Abte.

Hör/ Abt/ die Glocke schlägt/ die dich zu Bette rufft!  
Nun tanke fort mit mir/ zu der bestimmten Grufft.  
Inzwischen laß die Furcht der Einsamkeit verschwinden/  
Dort wirst du ein Convent von tausend Brüdern finden.

### Der Abt zum Tode:

Zu steigen/ war mein Wunsch/ bis daß ich Ehren-satt;  
Ach aber/ ach/ wie bald kehrt sich das Hoffnungs-Blat!  
In dem ich Tag und Nacht nach hohen Titeln schnappe/  
Erhascht ein schneller Tod mich bey der schwarzen  
Kappe.

### Der Tod zum Ritter:

Wirff ab den schweren Rock/ womit der Leib bedeckt/  
Und den polirten Stahl/ der in der Scheiden steckt.  
Kein Eisen schützet dich für meinen scharffen Pfeilen/  
Du must mit mir zum Tank in leichter Rüstung eilen.

### Der Ritter zum Tode:

Ihr Helden/ schauet mich in diesen Waffen an!  
So focht ich als ein Löw/ so stund ich als ein Mann/  
Bis daß mein Gegenpart gestreckt lag zur Erden;  
Nun wil der letzte Feind an mir zum Ritter werden.

### Der Tod zum Carthäuser:

Gott/ Bruder/ folge mir / zur allgemeinen Ruh/  
Und schleuß die Augen so/ wie dein Gebet-Buch/ zu.  
Kanst du nun dort/ als hier/ in weiß gekleidet stehen/  
So wirst du an den Tod / als wie zum Tanke / gehen.

Der